



**Modellprogramm
Fortentwicklung des
Hilfeplanverfahrens**

Dr. Christa Neuberger
Deutsches Jugendinstitut e.V.
Modellprogramm „Fortentwicklung des Hilfeplanverfahrens“

Literaturliste: Hilfeplanverfahren

1. Publikationen zu verschiedenen Aspekten des Hilfeplanverfahrens nach § 36 SGB VIII
2. Literatur zu Hilfeplänen aus an die Kinder- und Jugendhilfe angrenzenden Bereichen

1. Publikationen zu verschiedenen Aspekten des Hilfeplanverfahrens nach § 36 SGB VIII

Ader, Sabine/Schrapper, Christian, 2002: Wie aus Kindern in Schwierigkeiten „schwierige Fälle“ werden. Erfahrungen und Befunde aus einem neuen Forschungsprojekt zu einem alten Thema. In: Forum Erziehungshilfen 1 (2002), Jg. 8, S. 27-34

Adler, Helmut, 1998a: [Fallarbeit bei der Hilfeplanung](#). In: Blätter der Wohlfahrtspflege 9+10 (1998), Wohlfahrtswerk für Baden-Württemberg, Stuttgart, S. 190-192

Adler, Helmut, 1998b: Fallanalyse beim Hilfeplan nach § 36 KJHG. Frankfurt am Main: Peter Lang

Adler, Helmut, 1998c: Training zur Fallanalyse und Hilfeplanerstellung. In: Kindheit und Entwicklung. Schwerpunktthema: Qualitätsmanagement in der Jugendhilfe 7 (1998), S. 43-49

AFET, 1993a: Das Hilfeplanverfahren. In: Schriftenreihe 48 (1993)

AFET, 1993b: Hilfeplan – Neue Impulse für Beteiligung, Zusammenarbeit und Orientierung. Hannover

AFET (Hrsg.), 2001: Hilfeplanung. Dienstleistung in der öffentlichen Jugendhilfe – Dokumentation und Fallanalyse (Wolfram Becker). AFET-Veröffentlichung Nr. 58/2001. Hannover

Arbeitsgruppe der ASD-Leiter/innen des Landes Brandenburg, 2006: Leitfaden zur Wahrnehmung des Schutzauftrages bei Kindeswohlgefährdung – § 8a SGB VIII. Fachstelle Kinderschutz. Bernburg

Arnegger, Manuel/Korf, Ursula, 2006: Entscheidend ist, was am Ende dabei herauskommt. In: Sozial Extra 6 (2006), S. 36-39

- Aschenbrenner-Wellmann, Beate, 1993: PAS – der prozessanalytisch-systemische Hilfeplan. Eine Orientierungshilfe für die Umsetzung des § 36 SGB VIII. In: Soziale Arbeit 1 (1993), Jg. 42, S. 16-21
- Bayerisches Landesjugendamt (Hrsg.), 2004: Partizipation in der Heimerziehung. Abschlussbericht der explorativen Studie zu den formalen Strukturen der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in ausgewählten Einrichtungen der stationären Erziehungshilfe in Bayern. München
- Becker, Patric N., 1999a: Welche Qualität haben Hilfepläne? Bundesweite Strukturanalyse und Konzeption eines Handlungsleitfadens. Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge. Frankfurt/Main
- Becker, Patric N., 1999b: Neue Erkenntnisse zum Hilfeplan. In: NDV 10 (1999), S. 324-331
- Becker, Patric N./Petermann, Franz, 1997a: Diagnostik und Indikation im Rahmen der Hilfeplanerstellung. In: Jugendwohl 78 (1997), S. 257-268
- Becker, Patric N./Petermann, Franz, 1997b: Lassen sich Angaben zur Hilfeplanung übereinstimmend beurteilen? In: Kindheit und Entwicklung 6 (1997), S. 25-30
- Blätter der Wohlfahrtspflege 5 (1995) behandeln den Hilfeplan als Schwerpunktthema
- Boberg, Norbert, 2004: Perspektivwechsel in der Hilfeplanung: Eltern und Kinder im Mittelpunkt von Veränderungsprozessen. In: Jugendhilfe aktuell 1 (2004), S. 8-10
- Bräuning, Hubertine, 1996: Das Hilfeplanverfahren nach § 36 KJHG in systemischer Sicht. In: Archiv für Wissenschaft und Praxis der sozialen Arbeit 27 (1996), S. 119-140
- Bringewat, Peter, 2000: Hilfeplanverfahren gem. § 36 SGB VIII und strafrechtliche Fahrlässigkeitshaftung in der Jugendhilfe. In: Zentralblatt für Jugendrecht 11 (2000), Jg. 87, S. 401-408
- Bundeskonzferenz für Erziehungsberatung e.V., 1995: Hinweise zur Hilfeplanung nach § 36 KJHG. In: ZfJ 1995, S. 316
- Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, 1995: Junge Erwachsene mit sozialen Schwierigkeiten. Analyse und Hilfeplanung (Schriftenreihe des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Bd. 27). Stuttgart, Berlin, Köln
- Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (Hrsg.), 1997: [Handbuch Sozialpädagogische Familienhilfe](#). Stuttgart u.a., S. 44-70
- Busch, Manfred, 1996: Sozialdatenschutz und Hilfeplanverfahren. In: Van den Boogaart, Hilde/Fenske, Jutta/Mankau, Gabi/Struck Norbert/Trede, Wolfgang (Hrsg.): Rechte von Kindern und Jugendlichen. Wege zu ihrer Verwirklichung. Münster, S. 127-150
- Colla, Herbert E./Gabriel, Thomas, 2000: Die Looking after Children-Initiative und ihr Beitrag zur Qualitätsentwicklung in der deutschen Jugendhilfe. Dokumentation des Workshops. Universität Lüneburg
- Darius, Sonja/Müller, Heinz/Teupe, Ursula, 2004: Qualitätsentwicklung in den Sozialen Diensten des Jugendamtes. Bericht über die Weiterentwicklung von Teamarbeit, Hilfeplanung und Jugendhilfeplanung im Bereich der erzieherischen Hilfen in rheinland-pfälzischen Jugendämtern, Mainz, herausgegeben durch MASFG
- Deutschendorf, René/Hamberger, Matthias/Koch, Josef/Lenz, Stefan/Peters, Friedhelm (Hrsg.), 2006:

Werkstattbuch INTEGRA. Grundlagen, Anregungen und Arbeitsmaterialien für integrierte, flexible und sozialräumlich ausgerichtete Erziehungshilfen. Weinheim und München

Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge, 1994: Empfehlungen zur Hilfeplanung nach § 36 KJHG. In: Nachrichtendienst des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge 74 (1994), S. 317-326

Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge, 1996: Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Hilfeplanung nach § 36 KJHG. In: NDV 1996, S. 74

Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge, 2006: [Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Weiterentwicklung der Hilfeplanung nach § 36 SGB VIII](#). In: NDV 7 (2006), S. 343-354

Diakonieverbund Schweicheln e.V. (Hrsg.), 2006: Erziehung braucht eine Kultur der Partizipation. Umsetzung und Ergebnisse eines Modellprojektes in der Erziehungshilfe. Hiddenhausen

Eisenbaum, Axel/Lux Stephanie/Mayer, Eva-Martina, 1998: Erfahrungen mit Hilfeplangesprächen aus Sicht beteiligter Jugendlicher, Fachkräfte und Eltern. In: Evangelische Jugendhilfe 75 (1998), S. 79-96

Ellinger, Stephan, 1999: Zeitgemäße Jugendhilfe durch Hilfeplanbausteine. In: Forum Jugendhilfe, 3 (1999), S. 41-43

Engel, Eva-Maria/Fröhlich-Gildhoff, Klaus/Kraus, Gabriele/Rönnau, Maike (Hrsg.), 2006: Forschung zur Praxis in den ambulanten Hilfen zur Erziehung. Freiburg

Erzberger, Christian/Lammerding Frank, 2006: Sozialpädagogische Diagnostik im Hilfeplanverfahren. Umsetzung und Anwendung im Amt für Soziale Dienste, Bremen. In: NDV 3 (2006), S. 115-123

Etterich, Christine/Macsenaere, Michael, 2004: Zur Evaluation von Hilfeverläufen. Optimierung der Durchführung des Fallcontrolling und der Evaluation des Hilfeverlaufs gemäß § 36 SGB VIII im Jugendamt durch ein kooperativ entwickeltes und methodisch strukturiertes Evaluationsverfahren der Hilfeverläufe in einer Einrichtung am Beispiel einer Projektstudie auf der Grundlage der Evaluationsstudie EVAS. In: Zentralblatt für Jugendrecht 6 (2004), Jg. 91, S. 214-222

Faltermeier, Josef, 2000: Hilfeplanung: Interaktionsrahmen und professionelle Standards. In: SOS-Dialog, München: Sozialpädagogisches Institut (SPI) im SOS-Kinderdorf e.V.; 6 (2000), S. 4-10

Faltermeier, Josef/Fuchs, Petra u.a., 1996: Hilfeplanung konkret. Praktische und fachpolitische Handlungsstrategien zur Qualitätssicherung in der Jugendhilfe (Schriften allgemeinen Inhalts Bd. 34). Frankfurt/M. Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge

Fischbeck, Silke, 1997: Die Mitwirkung der Personensorgeberechtigten und des Kindes oder Jugendlichen an der Aufstellung des Hilfeplanes nach § 36 KJHG. Unveröffentlichte Diplomarbeit Westfälische Wilhelms-Universität zu Münster, Fachbereich 9 Erziehungswissenschaft (Prof. Dr. Dieter Sengling)

Forum Jugendhilfe in der Region Franken, 1991a: Der Hilfeplan. Einführung, Erstellung, Umgang: Dokumentation. Kleingartach: Eigenverlag Kinderheimat Kleingartach

Forum Jugendhilfe in der Region Franken, 1991b: Der Hilfeplan. Einführung, Erstellung, Umgang: Materialien. Kleingartach: Eigenverlag Kinderheimat Kleingartach

Fricke, Astrid, 1992: Die Beteiligung der Personensorgeberechtigten sowie der Kinder und Jugendlichen bei der Hilfe zur Erziehung (Heimunterbringung, Vollzeitpflege) nach dem KJHG. In: ZfJ 1992, S. 509

Fricke, Astrid, 1993: Der Sorgerechtsentzug und die Folgen: Zur Mitwirkung des Amtsvormunds/Amtspflegers bei der Hilfe zur Erziehung nach dem KJHG. In: ZfJ 1993, S. 284

Friedrichs, Hans Joachim, 1991: Erziehungshilfen und Inobhutnahme nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG). In: ZfSH/ SGB 1991, S. 14

Frings, Peter, 1994: Hilfeplan gem. § 36 Abs. 2 KJHG – Ein Schritt auf dem Weg zum gläsernen Klienten!? In: ZfF 1994, S. 97

Frings, Peter, 1995: Der Hilfeplan als Kundenscheck. In: Blätter der Wohlfahrtspflege 1995, S. 111

Fröhlich-Gildhoff, Klaus (Hrsg.), 2002: Indikation in der Jugendhilfe. Grundlagen für Entscheidungsfindung in Hilfeplanung und Hilfeprozess. Weinheim, München

Früchtel, Frank, 2002: Die Moral des Verfahrens: Family Group Conferences als Alternative zum Hilfeplangespräch? In: Forum Erziehungshilfen 1 (2002), Jg. 8, S. 13-18

Geiser, Kaspar, 1996: Aktenführung und Dokumentation sind Grundlagen professioneller Sozialarbeit. In: Blätter der Wohlfahrtspflege 1+2 (1996), S. 5-9

Gerlach, Florian, 1998: Das jugendhilferechtliche Hilfeplanverfahren als Modell kooperativer Entscheidungsfindung und seine Umsetzung in der behördlichen Praxis – Beurteilungsspielraum und verwaltungsgerichtliche Kontrolle jugendrechtlicher Entscheidungen. In: Zentralblatt für Jugendrecht, 4 (1998), Jg. 85, S. 134-141

Gernert, Wolfgang, 1993: Zur Beteiligung der Betroffenen in die Jugendhilfe. In: ZfJ 1993, S. 116

Glinka, Hans-Jürgen, 1999: Vortrag und Workshop: Elternbeteiligung an Hilfeplanprozessen. In: Familiäre Bereitschaftsbetreuung (Bereitschaftspflege). Information Nr. 8. Material zum 2. Bundeskongress des Modellprojektes „Familiäre Bereitschaftsbetreuung“ vom 30.09. bis 01.10.1999 in Frankfurt/Main. München: Deutsches Jugendinstitut

Glinka, Hans-Jürgen/Schefold, Werner, 2001: Kooperationsprojekt „Forschungsverbund Hilfeplan“. Abschlussbericht des Forschungsprojektes. Celle

Glinka, Hans-Jürgen/Schefold, Werner, 2007: Hilfeplanverfahren und Elternbeteiligung im Spiegel von Fallstudien. In: Homfeld, Hans / Schulze-Krüdener, Jörgen (Hrsg.): Elternarbeit in der Heimerziehung. München

Göbbel, Inge/Kühn, Martin/Thiel, Eckhard, 2000: [Hilfeplanung auf dem Prüfstand. Erfahrungen aus dem Hilfeverbund SOS-Kinderdorf Worpswede](#). In: SOS-Dialog, Fachmagazin des SOS-Kinderdorf e.V., Hilfeplanung, 2000, S. 18-25

Gragert, Nicola/Pluto, Liane/van Santen, Eric/Seckinger, Mike: 2005: Entwicklungen (teil)stationärer Hilfen zur Erziehung. Ergebnisse und Analysen der Einrichtungsbefragung 2004. Deutsches Jugendinstitut e.V. München

Handbuch Kindeswohlgefährdung nach § 1666 BGB und Allgemeiner Sozialer Dienst (ASD) (2006), hrsg. von Kindler, Heinz/Lillig, Susanna/Blüml, Herbert/Meysen, Thomas/Werner, Annegret, München: Deutsches Jugendinstitut e.V.

Hansbauer, Peter, 1995: Fortschritt durch Verfahren oder Innovation durch Irritation. Organisationssoziologische Überlegungen zu den Schwierigkeiten einer organisatorischen Neugestaltung von Hilfeentscheidungen in Jugendämtern. In: Neue Praxis 25 (1995), S. 12-32

Harnach-Beck, Viola, 1997: Informationsgewinnung durch Fachkräfte des Jugendamtes – Professionelle Datenermittlung als Aspekt des Qualitätsmanagements. In: Kindheit und Entwicklung 6 (1997), S. 31-39

Holländer, Antje/Schmidt, Martin H., 1998: Zur Wahl von Sozialpädagogischer Familienhilfe, Tagesgruppe oder Heim: Ein Rekonstruktionsversuch anhand von Problemlagen und Ressourcen. In: Kindheit und Entwicklung 7 (1998), S. 20-34

Hebenstreit-Müller, Sabine, 1995: Die Bremer Dienstanweisung zu § 36 KJHG. In: Jugendhilfe 4 (1995), S. 233

Henes, Heinz/Trede, Wolfgang (Hrsg.): Dokumentation pädagogischer Arbeit. Grundlagen und Methoden für die Praxis der Erziehungshilfen. IGfH. Frankfurt/ Main

Herborth, M., 1996: Hilfeplanung mit allen Beteiligten. In: Diakonisches Werk Württemberg, Dokumentation der Fachtagung Hilfe-, Erziehungsplanung. Typoskript. Stuttgart

Herborth, Reinhard, 1998: Der Hilfeplan: Neue Fachlichkeit in der Kinder- und Jugendhilfe? Über die Beteiligung Betroffener im Prozeß der Hilfeplanung gemäß § 36 SGB VIII. Mikrofiche-Ausg., Kassel, Univ.-Gesamthochschule, Dissertation

Hermesen, Thomas/Löcherbach, Peter/Mennemann, Hugo/Schmid, Martin, 2006: Case Management in der Kinder- und Jugendhilfe. In: Neue Praxis 3 (2006), S. 346-357

Herwig-Lempp, Johannes, 2006: Hilfen zur Erziehung als Aushandlungsprozess. In: Jugendhilfe 1 (2006), S. 18-30

Hillmeier, Hans, 1998: Wohl und Wehe – Zur Feststellung des erzieherischen Bedarfs gemäß § 27 SGB VIII. In: BLJA Mitteilungsblatt 5 (1998)

Hinrichs, Knut, 2004: Rechtliche Anforderungen an den Hilfeplan nach § 36 SGB VIII. In: Evangelische Jugendhilfe 3 (2004), Jg. 81

Hoffmann, Josef, 2004: Strukturprinzip „reflektierender, kooperativer pädagogischer Entscheidungs- und Hilfeprozess“ des SGB VIII zur Legitimierung eines prozessoffenen Verwaltungsaktes. In: Zentralblatt für Jugendrecht 2 (2004), Jg. 91, S. 41-50

Institut für soziale Arbeit, 1994a: Hilfeplanung und Betroffenenbeteiligung. Münster

Institut für soziale Arbeit e.V. (Hrsg.), 1994b: Abschlußbericht zum Projekt „Fachliche und organisatorische Gestaltung der Hilfeplanung nach §36 KJHG“ im Jugendamt Herne, bearbeitet von Merchel, Joachim/Schraper, Christian. Münster

Institut für soziale Arbeit e.V., 1996: Qualifizierung der Hilfeplanung und der Hilfen zur Erziehung in der Stadt Frankfurt am Main. Untersuchungsergebnisse – Konzept zur Weiterentwicklung. Münster, ISA Materialien und Berichte

Interdisziplinäre Arbeitsgemeinschaft „Hilfeplanung für vernachlässigte und misshandelte Kinder“, Hannover (Hrsg.), 1997: Kindeswohlgefährdung – Suche nach Orientierung. In: Forum Erziehungshilfen 1 (1997), Jg. 3, Münster. S. 22-26

Jäger, Cornelia, 2000: Beteiligung der Betroffenen im Hilfeplanverfahren. Teamberatungen mit betroffenen Familienmitgliedern im ASD Dresden-Neustadt. In: Jugendhilfe 6 (2000), S. 315-322

Jäger, Conny, 2003: Beteiligung der Betroffenen im Hilfeplanverfahren. Teamberatung mit betroffenen Familienmitgliedern im ASD Neustadt. In: Vorträge und Workshops beim Bundestreffen INTEGRA 2003

Jakob, Gisela, 1999: Fallverstehen und Deutungsprozesse in der sozialpädagogischen Praxis. In Peters, Friedhelm (Hrsg.): Diagnosen – Gutachten – hermeneutisches Fallverstehen. Rekonstruktive Verfahren zur Qualifizierung individueller Hilfeplanung. IGFH. Frankfurt am Main. S. 99-120

Janssen, Karl/Knipper, Karl/Lengemann, Martin/Rheinhard, Wolfgang, 1992: Hilfeplan – die prozeßhafte Gestaltung von Erziehungshilfen. Arbeitshilfe mit Beispielen für die Erarbeitung und Umsetzung von Hilfsplänen. Bornheim

Janssen, Karl/Knipper, Karl/Lengemann, Martin/Rheinhard, Wolfgang, 1993: Hilfeplan – die prozeßhafte Gestaltung von Erziehungshilfen. Vieselbach

Jordan, Erwin, 1994: Entscheidungsfindung und Hilfeplanung im Kontext des KJHG. In: Institut für soziale Arbeit e.V. (Hrsg.): Hilfeplanung und Betroffenenbeteiligung. Münster

Kalscheuer, Mareile, 1994: Kooperation freier und öffentlicher Träger beim Hilfeplanungsprozeß – Ein Praxisbeispiel. In: Institut für Soziale Arbeit e.V. (Hrsg.): Hilfeplanung und Betroffenenbeteiligung, Münster, S. 138-155 (Soziale Praxis, H. 15)

Kinder haben Rechte e.V., Münster (Hrsg.), 2000: Qualität durch Beteiligung in der Hilfeplanung (§ 36 KJHG). In: Forum Erziehungshilfen, 5 (2000), Jg. 6, Münster. S. 291-292

Klees, Katharina, 2001: [Beratung für Kinder in Not. Kindzentrierte Hilfeplanung der Kinderschutzdienste](#). Psychosozial-Verlag

Klees, Katharina, 2002: Die kindzentrierte Hilfeplanung der Kinderschutzdienste. Zur Evaluation eines freien Trägers der Jugendhilfe. In: Forum Erziehungshilfen 1 (2002), Jg. 8, S. 20-26

Klessinger, Nicolai/Macsenaere, Michael, 2002: [Die Studie. Forschungsprojekt „Effekte in der Therapeutischen Übergangshilfe“](#), durchgeführt vom Institut für Kinder- und Jugendhilfe (IKJ) in Mainz im Auftrag und in Zusammenarbeit mit dem Caritas-Kinder- und Jugendheim Rheine, S. 6-23

Kleve, Heiko/Haye, Britta/Hampe-Grosser, Andreas/Müller, Matthias 2006: Systemisches Case Management. Falleinschätzung und Hilfeplanung in der Sozialen Arbeit. Heidelberg

Koch, Günther/Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit/Landkreis Gotha, 2004: [Modellprojekt Partizipation in der Hilfeplanung. Abschlussdokumentation](#).

Köhler, Michael/Kurz-Adam, Maria/Neuberger, Christa/Schefold, Werner, 2002: Die Reform der ambulanten Erziehungshilfen in München. In: Nachrichtendienst des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge (NDV) 11 (2002), Jg. 82, S. 393-399

Krause, U., 1993: Vom Erziehungs- zum Hilfeplan. In: Jugendhilfe 7 (1993), 31, S. 290-295

Krause, Hans-Ullrich/Steinbacher, Elke, 2002: Vom Fall zur Hilfe: Hilfeplanung nach § 36 SGB VIII (KJHG). In: Krause, Hans-Ullrich/Peters, Friedhelm (Hrsg.): Grundwissen Erzieherische Hilfen. Münscher. S. 49-66

Kreidenweis, Helmut, 2005: IT-gestützte Hilfeplanung im Jugendamt. Wie wirkt sich Fachsoftware auf den Planungsprozess aus? In: Nachrichtendienst des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge 6 (2005), Jg. 85, S. 196-202

Kügler, Nicolle/Rock, Kerstin, 2004: Gemeinsam Qualität in der Kinder- und Jugendhilfe entwickeln. Erfahrungen, Analysen und Perspektiven zum kooperativen Qualitätsmanagement der Jugendhilfe in der Region Heilbronn-Franken. In: Evangelischer Erziehungsverband e.V. (EREV) Bundesverband evangelischer Einrichtungen und Dienste (Hrsg.): EREV Schriftenreihe 4 (2004), Jg. 45

Kühn, Axel D., 1997: Reflektierte Entscheidungsfindungsprozesse als Qualitätsmerkmal in der Jugendhilfe. In: Evangelische Jugendhilfe 74 (1997), S. 207-215

Kunkel, Peter-Christian, 1995: Ist der Hilfeplan ein Instrument des Eingriffs in die Autonomie freier Träger? In: Nachrichtendienst des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge 75 (1995), S. 456-457

Kunkel, Peter-Christian, 1996: Der Hilfeplan als „Überraschungsei“? – Entgegnung auf die Anmerkungen von Maas. In: Nachrichtendienst des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge 76 (1996), S. 29-30

Kunkel, Peter-Christian, 1998: Rechtsfragen der Hilfe zur Erziehung und des Hilfeplanverfahrens (mit Rechtsstand vom 1.7.1998) Auszug aus: Kunkel, Peter-Christian (Hrsg.): Kommentar LPK-SGB VIII

Kunkel, Peter-Christian, 2000: Adoptionsverfahren und Hilfeplanungsverfahren. In: Harald Paulitz (Hrsg.): Adoption – Positionen – Impulse – Perspektiven, München

Kunkel, Peter-Christian, 2000: Der „Anwalt des Kindes“ – deus ex machina im Hilfeplanungsverfahren? In: Kind-Prax (Kindschaftsrechtliche Praxis), Köln: Bundesanzeiger; 5 (2000), Jg. 3

Kunkel, Peter-Christian, 2006: Jugendhilferecht. Systematische Darstellung für Studium und Praxis. Baden-Baden

Kunz, Roger, 1999a: Gesprächsführung in der Beratung vor dem Hintergrund von Hilfeplanung und Fallmanagement im Sozialamt. In: NDV 12 (1999), S. 397-403

Kunz, Roger, 1999b: Hilfeplanung im Sozialamt – ein wichtiges Instrument für die Erreichung von mehr Effektivität und Effizienz in der Sozialhilfe. In: NDV 3 (1999), S. 71-75

Kunz, Roger/Trube, Achim, 2000: Kooperation, Vernetzung und Zielentwicklung bei der Hilfeplanung im Sozialamt; in: NDV 6 (2000), S. 174-181

Leitner, Hans, 1998: Zur Analyse der Praxis der Hilfeplanung und Hilfestellung – Hinweise und Anregungen. In: Heim und Erzieher Zeitschrift, 2 (1998), S. 1 ff

Leitner, Hans, 2001: Hilfeplanung als Prozessgestaltung. Votum Verlag

Leitner, Hans, 2004: Jeder macht was er will, keiner was er soll und alle machen mit! – Zur Beliebigkeit von Hilfeplänen. In: Gilde Rundbrief, Gilde Soziale Arbeit 1 (2004), Jg. 58, S. 43-48, Bielefeld

Lüttringhaus, Maria/Streich, Angelika, 2006: Zielvereinbarungen sichern Qualität. Wo kein Wille ist, ist auch kein Weg! In: Evangelische Jugendhilfe 5(2006), S. 304-316

Maas, Udo, 1992: Der Hilfeplan nach § 36 KJHG. In: ZfJ 1992, S. 60

Maas, Udo, 1995: Erziehungsberatung und Hilfe zur Erziehung. In: Zentralblatt für Jugendrecht 82 (1995), S. 387-391

Maas, Udo, 1996a: Hilfeplanung nach § 36 KJHG in der Diskussion. Anmerkungen zu dem Beitrag von Kunkel in NDV 11 (1995). In: Nachrichtendienst des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge 76 (1996), S. 28-30

Maas, Udo, 1996b: Der Hilfeplan nach § 36 KJHG und das jugendhilferechtliche Verwaltungsverfahren. In: Zentralblatt für Jugendrecht 83 (1996), S. 113-119

Maas, Udo, 1997: Das mißverstandene KJHG. Privatisierung der öffentlichen Jugendhilfe als »Neue Fachlichkeit«: Kein Auftrag, keine Verantwortung – keine Kompetenz? In: Zentralblatt für Jugendrecht 3 (1997), Jg. 84, S. 70-76

Machmann, Günter/Rosemeier, Claus-Peter, 1999: Komplexe Hilfeverhältnisse – Hilfeprozesse im Spannungsfeld von Familie, Amt und Hilfeerbringer. In: Theorie und Praxis der Sozialen Arbeit, 9 (1999), S. 335-340

Menne, Klaus, 1994: Erziehungsberatung und Hilfeplan. In: Cremer, Hubert/Hundsatz, Andreas/Menne, Klaus (Hrsg.): Jahrbuch für Erziehungsberatung, Bd. I. Weinheim, München. S.121-128

Merchel, Joachim, 1995: Hilfeplanung als Aushandlung des Hilfebedarfs. In: Blätter der Wohlfahrtspflege 5 (1995), 142, S. 100-116

Merchel, Joachim, 1996a: Befristete Hilfe oder Hilfe auf Dauer: Sozialarbeiter als Architekten von Lebensläufen? Anforderungen an die Gestaltung von Entscheidungsfindung und Hilfeplanung. In: Zentralblatt für Jugendrecht 83 (1996), S. 218-223

Merchel, Joachim, 1996b: Hilfeplanung als treibendes Element bei der Modernisierung der Jugendhilfe – Anmerkungen zur jugendhilfepolitischen Bedeutung des § 36 KJHG. In: Faltermeier, Josef/Fuchs, Petra u.a.: Hilfeplanung konkret: Praktische und fachpolitische Handlungsstrategien zur Qualitätssicherung in der Jugendhilfe. Frankfurt/ Main, S. 97-122

Merchel, Joachim, 1996c: Thesen zur Entscheidungsfindung im Hilfeplanungsprozeß: Fachkraft, Team. In: Faltermeier, Josef/Fuchs, Petra u.a.: Hilfeplanung konkret: Praktische und fachpolitische Handlungsstrategien zur Qualitätssicherung in der Jugendhilfe. Frankfurt/ Main, S. 80-85

Merchel, Joachim, 1997: Der mißverstandene Charakter von Hilfeplanung. Anmerkungen zum Beitrag von Udo Maas in: Zentralblatt für Jugendrecht 3 (1997) und in: Zentralblatt für Jugendrecht Heft 10, 84 (1997), S. 368-372

Merchel, Joachim, 1998: Hilfeplanung bei den Hilfen zur Erziehung § 36 SGB VIII. Stuttgart, Hannover, Berlin, Weimar, Dresden

Merchel, Joachim, 1999: Zwischen „Diagnose“ und „Aushandlung“: Zum Verständnis des Charakters von Hilfeplanung in der Erziehungshilfe. In Peters, Friedhelm (Hrsg.): Diagnosen – Gutachten – hermeneutisches Fallverstehen. Rekonstruktive Verfahren zur Qualifizierung individueller Hilfeplanung. Frankfurt am Main: IGFH. S. 73-96

Merchel, Joachim, 2002: Qualität im Hilfeplanverfahren. In: ISA e.V. (Hrsg.): ISA-Jahrbuch zur Sozialen Arbeit. Münster, S. 101-121

Merchel, Joachim, 2006: 15 Jahre Hilfeplanung (§ 36 SGB VIII) – Anmerkungen zu einer „Zwischenbilanz“. In: Kindschaftsrecht und Jugendhilfe, H. 7/8, S. 353-361

Merchel, Joachim/Schrapper, Christian, 1994: Abschlußbericht zum Projekt „Fachliche und organisatorische Gestaltung der Hilfeplanung nach § 36 KJHG“ im Jugendamt Herne. Münster, ISA Materialien und Berichte

Merchel, Joachim/Schrapper, Christian, 1995: Hilfeplanung gemäß § 36 KJHG als fachliche und organisatorische Herausforderung an das Jugendamt. In: NDV 75 (1995), S. 151-156

Messmer, Heinz, 2004: Hilfeplanung. Hilfeplanung als reflexives Modernisierungskonzept. In: Sozialwissenschaftliche Literatur Rundschau 48 (2004), Jg. 1, S. 73-93

Messmer, Heinz, 2007: Jugendhilfe zwischen Qualität und Kosteneffizienz. Empirische Untersuchung zur Angebotssteuerung. Wiesbaden

Meyer, Andreas, 1998: Kindeswohl, Elternrechte und Jugendhilfe – Hilfeplanung im Spannungsfeld zwischen Pädagogik, Recht und Ökonomie. Stellungnahme des SOS-Beratungs- und Familienzentrums Lütjenburg. Hrsg. vom SPI im SOS-Kinderdorf e.V. München

Middendorf, Peter, 2004: Qualität durch das „elektronische Gruppenbuch“ im Westfälischen Jugendheim Tecklenburg. In: Jugendhilfe aktuell 1 (2004), S. 21-25

Ministerium für Arbeit, Soziales, Familie und Gesundheit (Hrsg.), 2004: Hilfen zur Erziehung in Rheinland-Pfalz. Die Inanspruchnahme erzieherischer Hilfen im Kontext sozio- und infrastruktureller Einflussfaktoren. 1. Landesbericht. Mainz

Modellprogramm Fortentwicklung des Hilfeplanverfahrens (Hrsg.), 2003: Schrapper, Christian/Pies, Silke u.a.: Hilfeplanung als Kontraktmanagement? Erster Zwischenbericht des Forschungs- und Entwicklungsprojekts „Hilfeplanung als Kontraktmanagement“. München

Modellprogramm Fortentwicklung des Hilfeplanverfahrens (Hrsg.), 2003a: Spitzl, Martina/Kretschmer, Susanne/Schwarz, Barbara: Expertise: Hilfeplan in der Jugendhilfe im Europäischen Vergleich. München: Deutsches Jugendinstitut e.V.

Modellprogramm Fortentwicklung des Hilfeplanverfahrens (Hrsg.), 2003b: Spitzl, Martina/Kretschmer, Susanne/Schwarz, Barbara: Expertise: Care Planning in Youth Welfare in European Comparison. München: Deutsches Jugendinstitut e.V.

Modellprogramm Fortentwicklung des Hilfeplanverfahrens (Hrsg.), 2004a: Leitner, Hans/Mutke, Barbara: Hilfeplanung als Kontraktmanagement. Zukunfts(werk)stadt(t) Brandenburg an der Havel. Bernburg

Modellprogramm Fortentwicklung des Hilfeplanverfahrens (Hrsg.), 2004b: Kappel, Monika/Straus, Florian/Weiterschan, Walter: Expertise: Interkulturelle Aspekte bei der Durchführung des Hilfeplanverfahrens. München: Deutsches Jugendinstitut e.V.

Modellprogramm Fortentwicklung des Hilfeplanverfahrens (Hrsg.), 2004c: Hartwig, Luise/Kriener, Martina: Expertise: Geschlechtergerechte Hilfeplanung (§ 36 KJHG). München: Deutsches Jugendinstitut e.V.

Modellprogramm Fortentwicklung des Hilfeplanverfahrens (Hrsg.), 2005a: Leitner, Hans/Troscheit-Gajewski, Karin: Hilfeplanung als Kontraktmanagement. Bilanz zum Abschluss. Zwischenbilanz mit Anschluss! 3. Zukunfts(werk)stadt(t) Brandenburg an der Havel. Bernburg

Modellprogramm Fortentwicklung des Hilfeplanverfahrens (Hrsg.), 2005b: Kreidenweis, Helmut:

Expertise: Die Hilfeplanung im Spiegel ausgewählter Software Produkte. München: Deutsches Jugendinstitut e.V.

Modellprogramm Fortentwicklung des Hilfeplanverfahrens (Hrsg.), 2005c: Schrapper, Christian u.a.: Innovation durch Kooperation. Anforderungen und Perspektiven qualifizierter Hilfeplanung in der Zusammenarbeit freier und öffentlicher Träger der Jugendhilfe. Abschlussbericht des Bundesmodellprojektes „Hilfeplanung als Kontraktmanagement?“. München

Modellprogramm Fortentwicklung des Hilfeplanverfahrens (Hrsg.), 2006: Straus, Florian: Expertise: Hilfepläne im interdisziplinären Zusammenhang. Auf dem Weg in eine neue Planungswelt? Exploration und Vergleich von Hilfeplanverfahren aus sechs verschiedenen Anwendungsfeldern. München: Deutsches Jugendinstitut e.V.

Modellprogramm Fortentwicklung des Hilfeplanverfahrens/Neuberger, Christa (Hrsg.), 2006: Dialog der Konzepte: Hilfeplanung nach § 36 SGB VIII und in angrenzenden Hilfen. Dokumentation des ExpertInnengesprächs vom 17.-18. Oktober 2005. München: Deutsches Jugendinstitut e.V.

Modellprogramm Fortentwicklung des Hilfeplanverfahrens: Neuberger, Christa (Hrsg.), 2006: Bausteine gelingender Hilfeplanung. Ergebnisse aus dem Modellprogramm „Fortentwicklung des Hilfeplanverfahrens“, CD-ROM. München: Deutsches Jugendinstitut e.V.

Moos, Marion/Schmutz, Elisabeth, 2005a: Qualitätsentwicklung in der Hilfeplanung als kooperativer Prozess zwischen öffentlichen und freien Trägern. Handreichung des Modellstandortes Rheinland-Pfalz im Rahmen des Modellprojektes „Hilfeplanung als Kontraktmanagement?“ (Arbeits-CD zur Hilfeplanung, ISBN-Nr. 3-932612-18-3), Mainz

Moos, Marion/Schmutz, Elisabeth, 2005b: Familienaktivierende Heimerziehung. Werkstattbericht. Mainz

Müller, Heinz, 1997: Hilfeplanung – eine Herausforderung für die Jugendhilfe. In: Evangelische Jugendhilfe 74 (1997), S. 198-206

Münder, Johannes, 2001: Bürokratie oder rechtsstaatliche Garantie. Zum Verfahrensrecht im Kinder- und Jugendhilferecht. In: Jugendhilfe 3 (2001), Jg. 39, S. 136-144

Münder, Johannes, 2006: Frankfurter Kommentar zum SGB VIII: Kinder- und Jugendhilfe. Stand: 01.04.2006. Weinheim

Münder, Johannes/Wiesner, Reinhard, 2007: Kinder- und Jugendhilferecht. Handbuch. Baden-Baden

Münning, Matthias, 1996: Jugendhilfeausschuß und Hilfeplanverfahren. In: Landschaftsverband Westfalen-Lippe/ Landesjugendamt (Hrsg.): Hilfeplanverfahren gemäß § 36 KJHG. Materialien, Formulare und Aufsätze zu einer angemessenen Gestaltung des Hilfeplanverfahrens. Münster im Oktober, S. 97 ff

Neuberger, Christa, 2003: Eltern und Kinder in der Hilfeplanung – Erfahrungen mit Beteiligung. In: Arbeitsgemeinschaft für Jugendhilfe (Hrsg.): Aktuelle Anforderungen an einen Allgemeinen Sozialen Dienst. Dokumentation der Fachtagung. Berlin, S. 108-120

Neuberger, Christa, 2004a: Fallarbeit im Kontext flexibler Hilfen zur Erziehung. Sozialpädagogische Analysen und Perspektiven. Wiesbaden: Deutscher Universitäts-Verlag

Neuberger, Christa, 2004b: Dokumentation in der Hilfeplanung – Rekonstruktion aus fallbezogenen

Perspektiven, in: Henes, Heinz/Trede, Wolfgang (Hrsg.): Dokumentation pädagogischer Arbeit. Grundlagen und Methoden für die Praxis der Erziehungshilfen. (IGfH- Eigenverlag). Frankfurt a. M., S. 157-173

Neufeldt, Hanne, 1997: Möglichkeiten der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an der Hilfeplanung. Ideen und Vorschläge aus der Praxis. In: Forum Erziehungshilfen 4 (1997), Münster, Jg. 3, S. 213-215

Neufeldt, Ingemarie, 2003: Hilfeplan und Betroffenenbeteiligung. Die Methode des Reflektierenden Teams in der Teambesprechung. In: Jugendhilfe 41 (2003), Jg. 1, S. 4-12

Nothacker, Gerhard, 2000: Der Gesamtplan nach § 46 BSHG und die einzelfallbezogene Hilfeplanung in der Jugendhilfe (§36 SGB VIII). In: ZFSH/SGB 4 (2000), S. 209-213

Pennekamp, Christa/Rebbe, Friedrich-Wilhelm, 1999: Ergebnisorientierung im Hilfeplanverfahren. In: Arbeitsgemeinschaft für Erziehungshilfe (AFET) e.V. – Bundesvereinigung (Hrsg.): Ergebnisorientierung. Baustein zur Qualitätsentwicklung in der Erziehungshilfe. (Sonderveröffentlichung Nr. 4/1999). Hannover, S. 18-21

Petermann, Franz/Schmidt, Martin H. (Hrsg.), 1995: Der Hilfeplan nach § 36 KJHG. Eine empirische Studie über Vorgehen und Kriterien seiner Erstellung (Beiträge zur Erziehungshilfe, Bd. 10). Freiburg/Breisgau

Petermann, Franz, 1998: Qualitätssicherung in der Jugendhilfe: Zur Verbesserung von Plazierungsentscheidungen. In: Jugendwohl 79 (1998), S. 256-260

Peters, Friedhelm (Hrsg.), 1999: Diagnosen – Gutachten – hermeneutisches Fallverstehen. Rekonstruktive Verfahren zur Qualifizierung individueller Hilfeplanung. Frankfurt am Main: IGFH

Pies, Silke/Schrapper, Christian, 2003a: Hilfeplanung als Kontraktmanagement? Konzept und erste Befunde eines Bundesmodellprojektes. In: neue praxis 6 (2003), Jg. 33, S. 585-592 und in: Jugendhilfe 2 (2004), Jg. 42, S. 83-85 sowie in gekürzter Fassung als Forschungsnotiz in: Forum Erziehungshilfen, 9. Jg., 5 (2003), S. 288-290

Pies, Silke/Schrapper, Christian, 2003b: Fachlichkeit im Hilfeplanprozess. Fachliche Standards und Qualitätsentwicklung als Element professioneller Identität. In: Forum Jugendhilfe 1 (2003), S. 51-62

Pies, Silke/Schrapper, Christian, 2004: Hilfeplanung. In: Fegert, Jörg M./Schrapper, Christian (Hrsg.): Handbuch Jugendhilfe – Jugendpsychiatrie. Interdisziplinäre Kooperation. Weinheim, München

Pies, Silke/Schrapper, Christian, 2006: Erkennen, verstehen und entscheiden, was zu tun ist. In: Unsere Jugend 9 (2006), S. 361-370

Pluto, Liane/Seckinger, Mike, 2006: Partizipation von Kindern und Jugendlichen in der Hilfeplanung – Erfahrungen aus Deutschland. In: Sozialmagazin 12 (2006), S. 12-16

Post, Wolfgang, 1997: Hilfeplan und Zusammenarbeit (§§ 36, 37) – neue Chancen? In: Erziehung im Heim. Perspektiven der Heimerziehung im System der Jugendhilfe. Weinheim, München. Kapitel 5

Rabeneck, Jörn, 2002: [Das Hilfeplangespräch nach § 36 SGB VIII](#). In: Becker-Textor, Ingeborg/Textor, Martin (Hrsg.): SGB VIII-Online-Handbuch

Rebbe, Friedrich-Wilhelm, 1995: Der Hilfeplan nach § 36 KJHG als Steuerungselement einer outputorientierten Jugendhilfe. In: AFET-Mitgliederrundbrief 3 (1995), S. 38-43

Rebbe, Friedrich-Wilhelm/Reiser, Karin, 1996: Hilfeplanung als Instrument der Kompetenzerweiterung für Betroffene, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Erziehungshilfe. In: Arbeitsgemeinschaft für Erziehungshilfe (AFET) e.V. – Bundesvereinigung (Hrsg.), 1996: Pädagogik auf neuen Gleisen: soziale Ressourcen in der Erziehungshilfe. Bericht über die Fachtagung der Arbeitsgemeinschaft für Erziehungshilfe. Neue Schriftenreihe, S. 66-84

Rethmann, Benno, 1997: Entscheidungsfindung in der Hilfe zur Erziehung. Die Umsetzung zentraler fachlicher Eckwerte des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (KJHG) in der Hilfeplanung der Hilfe zur Erziehung im Zusammenhang der Diskussion betriebswirtschaftlicher Steuerung der Jugendhilfe, Dissertation Westfälische Wilhelms-Universität Münster, Lohne

Rose, Barbara/Apitzsch, Martin, 1993: Beteiligte bei der Hilfeplanung: Jugendhilfeeinrichtungen und Dienste – Funktion und Konzeption von MitarbeiterInnen aus den Einrichtungen und Diensten der Erziehungshilfe. In: Arbeitsgemeinschaft für Erziehungshilfe (AFET) e.V. (Hrsg.): Hilfeplan. Neue Impulse für Beteiligung, Zusammenarbeit und Orientierung. Bericht über die Beiratssitzung und Fachtagung der AG für Erziehungshilfe (AFET) e.V. Hannover, S. 32-36 (Neue Schriftenreihe, H. 48)

Roth, Klaus, 1997: Der Hilfeplan als Instrument der Steuerung, Qualitätssicherung und Beteiligung. Eine kritische Würdigung. In: AFET-Mitgliederrundbrief 3 (1997), S. 28-36

Roth, Klaus, 2003: Der Hilfeplan als Controlling-Instrument im Bereich der Hilfen zur Erziehung. In: Jugendhilfe 1 (2003), Nr. 41, S. 19-30

Sander, Claudia, 1996: Praktische Umsetzung der Klientenrechte anhand von Hilfeplänen. In: NDV, 7 (1996), S. 220-227

Schellhorn, Walter, 2007: SGB VIII / KJHG. Sozialgesetzbuch Achtes Buch: Kinder- und Jugendhilfe. Köln

Schefold, Werner, 1999: Sozialstaatliche Hilfen als „Verfahren“. Pädagogisierung der Sozialpolitik – Politisierung Sozialer Arbeit? In: Zeitschrift für Pädagogik 39 (1999). Beiheft, S. 277-291

Schefold, Werner, 2002: Hilfeprozesse und Hilfeverfahren. In: Schröer, Wolfgang/Struck, Norbert/Wolff, Mechthild (Hrsg.): Handbuch Kinder- und Jugendhilfe, Weinheim und München. S. 1085-1112

Schefold, Werner/Glinka, Hans-Jürgen/Neuberger, Christa/Tilemann, Friedericke, 1998: Hilfeplanverfahren und Elternbeteiligung. Evaluationsstudie eines Modellprojektes über Hilfeerfahrungen von Eltern im Rahmen des KJHG (Arbeitshilfen, Bd. 50). Frankfurt/Main, Eigenverlag des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge

Schefold, Werner/Neuberger, Christa: Sozialpolitische Entwicklungen als professionspolitische Impulse für Soziale Arbeit. Vortrag auf der professionspolitischen Konferenz der DGfE 10. bis 12. 2. 1999 in Dortmund: „Erziehungswissenschaften in Studium und Beruf“

Schefold, Werner/Neuberger, Christa/Klingl, Astrid, 2003: Flexibilisierung im teilstationären Bereich. Eine Fallstudie. In: Jugendhilfe 4 (2003), Jg. 41, S. 192-204

Schimke, Hans-Jürgen, 1994: Der Hilfeplan als Teil eines rechtsstaatlichen Entscheidungsprozesses. In: Institut für Soziale Arbeit e.V. (Hrsg.): Hilfeplanung und Betroffenenbeteiligung, Münster, S. 26-43 (Soziale Praxis, H. 15)

Schmid, Heike, 2004: Die Hilfeplanung nach § 36 SGB VIII. Rechtliche Vorgaben und praktische

Umsetzung unter besonderer Berücksichtigung des Planning to Child Care in England und Wales.
Frankfurt am Main: Eigenverlag des Deutschen Vereins

Schmidt, Martin, H./Holländer, Antje, 1996: Eine Untersuchung zur Umsetzung von § 36 KJHG. In: Jugendwohl 77 (1996), S. 231-240

Schrappner, Christian, 1993: Grundsätze und Arbeitsformen der Hilfeplanung nach §§ 36, 37 KJHG. In: AFET-Mitgliederrundbrief 1 (1993), S. 4

Schrappner, Christian, 1995: Vom Plan zur Planung. Über den Zusammenhang von Hilfeplanung im Einzelfall und Sozialplanung im Gemeinwesen – „Fortschritt im Verfahren“ als Innovation des Kinder- und Jugendhilfegesetzes. In: Blätter der Wohlfahrtspflege 5 (1995), S. 106-109

Schwabe, Mathias, 1992: Geist(er) und Buchstaben – Erste Erfahrungen mit dem Hilfeplan nach § 36 KJHG aus der Sicht eines Heimleiters. In: Evangelische Jugendhilfe, 5 (1992), S. 5-12

Schwabe, Mathias, 1996a: Das Hilfeplangespräch nach § 36 KJHG: eine „bescheidene Übung“ zwischen ideologischer Überfrachtung und strukturellen Widersprüchen. In: Forum Erziehungshilfen, 4(1996), S. 164-172

Schwabe, Mathias, 1996b: Wer sind unsere Kunden? Wie definieren sich unsere Aufträge? Worin bestehen unsere Leistungen? In: Widersprüche, 59 (1996), S. 11-29

Schwabe, Mathias, 1999: The Potential and the Limitations of German „Hilfeplan-Gespräch“. In: Social Work in Europe, 2 (1999), Vol. 6, S. 63-72

Schwabe, Mathias, 2000a: Sozialpädagogische Prozesse in Erziehungshilfen zwischen Planbarkeit und Technologie-Defizit. In: ZfPäd, 2000, 39. Beiheft „Erziehung und sozialer Wandel, S. 117-130

Schwabe, Mathias, 2000b: Partizipation im Hilfeplangespräch – Anforderungen, Möglichkeiten und Widersprüche. In: Wie jugendhilfefähig ist Politik, wie politikfähig ist Jugendhilfe? – Beiträge zur IGFH-Jahrestagung 1999 in Nürnberg, IGFH-Eigenverlag, 2000, S. 254-270

Schwabe, Mathias, 2000c: Das Hilfeplangespräch zwischen Anspruch und Wirklichkeit, Teil 1: Grundkonstellation und Spannungsfelder. In: Jugendhilfe 4 (2000), S. 195-203

Schwabe, Mathias, 2000d: Das Hilfeplangespräch zwischen Anspruch und Wirklichkeit, Teil 2: Methodische Hinweise zur erfolgreichen Moderation. In: Jugendhilfe 5 (2000), S. 255-266

Schwabe, Mathias, 2000e: Partizipation im Hilfeplangespräch – Hindernisse und wie sie gemeistert werden können. In: SOS/SPI-Kinderdorf e. V., SOS-Dialog, 2000, S. 11-17

Schwabe, Mathias, 2001: „Schwer zu schluckende Kröten“ – Was sich Mitarbeiterinnen des Öffentlichen und der Freien Träger bei der Kooperation in ambulanten Hilfen häufig wechselseitig zumuten (müssen) und weshalb man mit Konflikten rechnen sollte. In: Heim und Erzieher Zeitschrift (HEZ) 2 (2001), S. 1-12

Schwabe, Mathias, 2002: Das Hilfeplangespräch als Planungsinstrument – Möglichkeiten, Grenzen und Gefahren eines kommunikativen Verfahrens bei der Steuerung und Zielorientierung von Erziehungshilfen. In: Forum Erziehungshilfen 1 (2002), S. 4-12

Schwabe, Mathias, 2005: Methoden der Hilfeplanung. Zielentwicklung, Moderation und Aushandlung. IGFH-Eigenverlag, Frankfurt a. Main

Seithe, Mechthild, 2001: Praxisfeld: Hilfe zur Erziehung. Fachlichkeit zwischen Lebensweltorientierung und Kindeswohl. Opladen

Soest, George von, 2000: Der Hilfeplan im Rahmen einer partizipativen Jugendhilfe. Hohengehren

Sozialpädagogisches Institut im SOS-Kinderdorf e.V. (Hrsg.) (2005): Hilfeplanung – reine Formsache? (Dokumentation der Fachtagung „Hilfeplanung – reine Formsache?“ 11.-12. November 2004 in Berlin). München

Späth, Karl, 1991: Vom Entwicklungsbericht zum Hilfeplan. In: Jugendhilfe 29 (1991), S. 302-311

Späth, Karl, 1992: Der Hilfeplan im Spannungsfeld zwischen Bevormundung und Einbeziehung von Kindern, Jugendlichen und Eltern. So wie bisher kann es nicht weitergehen! In: Unsere Jugend 44 (1992), S. 149-155

Späth, Karl, 1993a: Beteiligte bei der Hilfeplanung: Personensorgeberechtigte und junge Menschen – Mitwirkung und Beteiligung von Betroffenen bei der Hilfeplanung und Hilfeplanentscheidung. In: Arbeitsgemeinschaft für Erziehungshilfe, AFET (Hrsg.): Hilfeplan. Neue Impulse für die Beteiligung, Zusammenarbeit und Orientierung. Bericht über die Beiratssitzung und Fachtagung der AG für Erziehungshilfe (AFET) e.V., S. 37-50, Hannover (Neue Schriftenreihe, H. 48)

Späth, Karl, 1993b: Kinder und Eltern. Partner oder Störfaktor bei der Hilfeplanung? In: Mitglieder-Rundbrief der Arbeitsgemeinschaft für Erziehungshilfe (AFET) e.V.

Späth, Karl, 1994: Hilfeplan als Instrument einer modernen Jugendhilfe. In: Sozialpädagogik 36 (1994), S. 54-60

Späth, Karl, 2003: Voraussetzungen für eine beteiligungsorientierte Hilfeplanung. In: Jugendhilfe 1 (2003), Jg. 41, S. 12-18

Sponagel, Peter, 2002: Das Hilfeplangespräch in der Heimerziehung. Wahrnehmung und Bewertung von Hilfeplangesprächen innerhalb eines heilpädagogischen Kinderheimes aus Sicht der beteiligten Kinder/Jugendlichen, Eltern, Jugendamt-/ASD-Vertreter und pädagogischen Fachkräfte. Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge. Frankfurt/ Main

Stephan, Heinz, 1993: Der Hilfeplan aus Jugendamtssicht. In: Zeitschrift für das Fürsorgewesen 5 (1993), S. 97-102

Tornow, Harald, 1994: Hilfeplanung nach § 36 KJHG als Verständigung über Problemlösung. In: Evangelische Jugendhilfe 2 (1994), S. 22-30

Trauernicht, Gitta/Finke, Günter, 1994: Hilfeplanung in Hamburg: Konzeptionelle Vorstellungen im Spiegel der Empirie. In: Institut für Soziale Arbeit e.V. (Hrsg.): Hilfeplanung und Betroffenenbeteiligung, Münster, S. 113-124 (Soziale Praxis, H. 15)

Uhlendorff, Uwe, 2002: Hilfeplanung. In: Schröer, Wolfgang/Struck, Norbert/Wolff, Mechthild (Hrsg.): Handbuch Kinder- und Jugendhilfe. Weinheim, München. S. 847-868

Uhlendorff, Uwe, 2004: Der Fall Kühl: Sozialpädagogische Familiendiagnose und Hilfeplanung. In: unsere jugend, 2 (2004), S.60-70

Universität GH Kassel, Fachbereich Sozialwesen (Hrsg.), 1998: Soest, George von: Der Hilfeplan im Rahmen einer partizipativen Jugendhilfe. Kassel (1998): soz. Dissertation

- Urban, Manfred, 1995: Hilfeplan(ung) in der Sozialhilfe? In: NDV 4 (1995), S. 148-151
- Urban, Ulrike, 2001: Individuelle Hilfeplanung im strukturellen Widerspruch Sozialer Arbeit. In: neue praxis 4 (2001), S. 388-400
- Urban, Ulrike, 2004: Professionelles Handeln zwischen Hilfe und Kontrolle. Sozialpädagogische Entscheidungsfindung in der Hilfeplanung. Weinheim; München
- von Spiegel, Hiltrud, 2000: Methodische Hilfen für die Gestaltung und Evaluation des Prozesses der Zielfindung und Zielformulierung im Hilfeplanverfahren. Expertise erstellt im Auftrag des Projekts „Familiäre Bereitschaftsbetreuung“ des Deutschen Jugendinstitutes (DJI). DJI-Arbeitspapier Nr. 5-158
- von Uslar, Gesine, 1996a: Thesen zur Kooperation öffentlicher und freier Träger und Beteiligung der Betroffenen im Hilfeplanungsverfahren. In: Faltermeier, Josef/Fuchs, Petra u.a.: Hilfeplanung konkret: Praktische und fachpolitische Handlungsstrategien zur Qualitätssicherung in der Jugendhilfe. Frankfurt/ Main, S. 73-76
- von Uslar, Gesine, 1996b: Zur Rolle der freien Träger im Hilfeplanungsverfahren. In: Faltermeier, Josef/Fuchs, Petra u.a.: Hilfeplanung konkret: Praktische und fachpolitische Handlungsstrategien zur Qualitätssicherung in der Jugendhilfe. Frankfurt/ Main, S. 44-48
- Wagner, Gisela/Hoppe, Martina, 1995: Kritische Anmerkungen zu den Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Hilfeplanung nach § 36 KJHG. In: Nachrichtendienst des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge 75 (1995), S. 455-456
- Werner, Heinz Hermann, 1995: Erziehungshilfe nach dem SGB VIII/KJHG im Spannungsfeld von Recht und Fachlichkeit. In: Nachrichtendienst des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge (1995), S. 367
- Werner, Heinz Hermann, 1996: Hilfeplanung nach § 36 KJHG: Erläuterung und Kommentierung der Empfehlungen des Deutschen Vereins. In: Faltermeier, Josef/Fuchs, Petra u.a.: Hilfeplanung konkret: Praktische und fachpolitische Handlungsstrategien zur Qualitätssicherung in der Jugendhilfe. Frankfurt/ Main, S. 90-93
- Werner, Heinz Hermann, 1997: Mißverständnisse über den Aushandlungsprozeß in der Jugendhilfe? In: Nachrichtendienst des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge 77 (1997), S. 147-152
- Wiesner, Reinhard (Hrsg.), 2000: § 36 Mitwirkung, Hilfeplan. In: SGB VIII – Kinder- und Jugendhilfegesetz. München
- Wiesner, Reinhard/Schindler, Gila/Schmid, Heike, 2005: Das neue Kinder- und Jugendhilferecht. Einführung, Texte, Materialien. Köln
- Wiesner, Reinhard/Mörsberger, Thomas/Oberloskamp, Helga, 2006: Sozialgesetzbuch VIII (SGB). Kinder- und Jugendhilfe. Ein Kommentar. München

2. Literatur zu Hilfeplänen aus an die Kinder- und Jugendhilfe angrenzenden Bereichen

Arbeitsgemeinschaft Bewährungshilfe Baden-Württemberg, 2001: Arbeitshilfen Anamnesebogen und Hilfeplan. Ravensburg

Das Bundesministerium für Gesundheit (Hrsg.), 1999: Von institutions- zu personenzentrierten Hilfen in der psychiatrischen Versorgung. Bd. 1 Bericht zum Forschungsprojekt des Bundesministeriums für Gesundheit „Personalbemessung im komplementären Bereich der psychiatrischen Versorgung“ (Schriftenreihe des Bundesministeriums für Gesundheit; Bd. 116). Baden-Baden

Das Bundesministerium für Gesundheit (Hrsg.) / Aktion Psychisch Kranke (Hrsg.), 1999: Von institutions- zu personenzentrierten Hilfen in der psychiatrischen Versorgung. Bd. 2 Ambulante Komplexleistungen: Sozialrechtliche Voraussetzungen zur Realisierung personenzentrierter Hilfen in der psychiatrischen Versorgung (Schriftenreihe des Bundesministeriums für Gesundheit; Bd. 116/II). Baden-Baden

Deutsche Heilpädagogische Gesellschaft (Hrsg.), 2001: Hilfe nach Maß?! Hilfebedarf, Individuelle Hilfeplanung, Assistenz, Persönliches Budget. Tagungsbericht DHG-Fachtagung 5./6.12.2000 in Mainz. Mainz, Düren

Forschungs- und Dokumentationsstelle für Verbraucherinsolvenz und Schuldnerberatung, Schuldnerfachberatungszentrum: [Hilfeplan für die Schuldnerberatung](#)

Deutsche Heilpädagogische Gesellschaft (Hrsg.), 2002: Individuelle Hilfeplanung. Anforderungen an die Behindertenhilfe. Autorinnen: Lübke, Andrea/Beck, Iris. Hamburg/Düren: Eigenverlag DHG

Greving, Heinrich (Hrsg.), 2002: Hilfeplanung und Controlling in der Heilpädagogik. Freiburg i.Br.

Institut für Sozialforschung und Gesellschaftspolitik/transfer (Hrsg.): Erläuterungen zur individuellen Hilfeplanung in Rheinland-Pfalz. Köln, Wittlich

Schopf, Dr. Peter/Hallinger, Jochen/Raab, Hurbert, 2000: Projekt DIMA: Weiterentwicklung von Instrumenten zur Verbesserung der individuellen Förderung und der Steuerung von Maßnahmen für lernbehinderte junge Menschen. Behindertenrecht – Fachzeitschrift für Fragen der Rehabilitation, 2 (2000)